



In Südspanien herrschen derzeit extreme Bedingungen, mit Temperaturen von bis zu 45°C in Andalusien. Verantwortlich dafür ist eine Masse von heißer Luft aus der Sahara. Könnte sich diese Hitzewelle in den nächsten Tagen auch über Frankreich legen?

Die Straßen sind fast menschenleer, und die Stadt lebt in Zeitlupe. An diesem Sonntag, dem 11. Juli, zeigten die Thermometer in Sevilla 44°C an, eine erdrückende Hitze. Die Sonntagsmesse ist der ideale Zufluchtsort, um ein wenig Abkühlung zu finden. „Es ist eine so große Basilika, dass sie innen kühl bleibt“, sagte ein Passant auf dem Sender France 2. Am Montag, dem 12. Juli, wird sich die Ostküste des Landes auf der Karte der Temperaturen rot färben. Die Einwohner von Valencia bereiten sich auf einen schwierigen Tag vor.

Bisheriger Rekord in Frankreich: 46°C

Im Moment betrifft dieser Hitzedom Marokko und Spanien. Er sollte sich in Richtung Osten voranschieben, wobei er Frankreich vorerst verschont. „Es wird Frankreich nicht betreffen, weder in der nächsten Woche, noch in den kommenden zehn Tagen, danach, auf längere Sicht (...) sind wir nicht ganz sicher“, sagt der Meteorologe Pierre Huat voraus. Doch mit der globalen Erwärmung sind immer häufigere Hitzedome zu befürchten. „Was uns passieren kann, sind Ereignisse vom Typ derer von 2003 (...) mit höheren Rekordtemperaturen“, analysiert Jean Jouzel, Klimatologe. Der Rekord in Frankreich stammt aus dem Jahr 2019: 46°C.